

Antrag auf Entschädigung bei Verdienstausschluss bei Selbstständigen nach §§ 56 ff. Infektionsschutzgesetz (IfSG)

1. Antragsteller:			
Name, Vorname:			
Straße, Hausnummer:			
PLZ, Wohnort:			
Telefon/E-Mail:			
Kinder, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben <u>oder</u> eine Behinderung haben und auf Hilfe angewiesen sind: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Wenn ja	Name, Vorname	Geburtsdatum	Name und Anschrift der Betreuungseinrichtung/en bzw. Schule/n:
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
Beizufügende Unterlagen bei Antragstellung aufgrund § 56 Abs. 1 a IfSG: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis/Begründung bzgl. fehlender zumutbarer Betreuungsmöglichkeiten • Ggf. Nachweis hinsichtlich bestehender Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII • Ggf. Nachweis hinsichtlich einer Behinderung des zu betreuenden Kindes (z.B. nach SGB IX) 			
Krankenkasse:			
Anschrift der Krankenkasse:			
Ausgeübte Tätigkeit:			

2. Behördliche Maßnahme nach dem Infektionsschutzgesetz:

Art der behördlichen Maßnahme: Absonderung Tätigkeitsverbot
 Schließung/Betreuungsverbot der Einrichtung zur Betreuung von Kindern oder der Schule

Zeitraum der behördlichen Maßnahme vom _____ bis zum _____

Anzahl der Tage: _____

Anordnende Behörde: _____

Kopie des Anordnungsbescheides bitte beifügen.

Art, Umfang und Auswirkungen der Erwerbseinschränkung

(Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice, Beschäftigung einer Vertretung, Möglichkeit der Ausübung anderer Tätigkeiten, Ruhen des Betriebs, Kurzarbeitergeld):

3. Höhe der Entschädigung (bitte alle Angaben Euro):

Höhe des Gewinns lt. letztem Einkommensteuerbescheid: _____

dividiert durch 365 Tage = durchschnittlicher täglicher Gewinn: _____

x Dauer (_____ Tage) der behördlichen Maßnahme _____

Kopie des letzten Einkommensteuerbescheides bitte beifügen.

Ich unterliege nicht der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und mache folgende privaten Aufwendungen, die der sozialen Sicherung gelten:

Art der privaten Aufwendung	in Höhe von
1. _____	_____
2. _____	_____
3. _____	_____
4. _____	_____

Bitte Beitragsnachweise zur privaten Kranken-, Pflege-, Rentenversicherung, etc. beifügen.

Ich versichere, dass ich zu Beginn der behördlichen Maßnahme nicht krank war.

Ich bin während der Maßnahme erkrankt ja nein

Wenn ja: vom _____ bis _____

Ich habe wegen der Krankheit Anspruch auf anderweitige Leistungen ja nein

(z.B. Krankentagegeld oder sonstige Versicherungen)

Wenn ja: Gegen wen: _____ In welcher Höhe: _____

Eine entsprechende Bescheinigung der Krankenkasse ist beizufügen.

Hinweis:

Eventuelle Ansprüche gegen Dritte gehen gem. § 56 Abs. 7 IfSG auf die entschädigungspflichtige Behörde über.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Es wird gebeten, die Verdienstauffallentschädigung auf folgendes Konto zu überweisen:

Kontoinhaber (falls nicht Antragsteller)	
Institut	
IBAN	
BIC	

4. Datenschutz gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person – Belehrung nach § 13 DSGVO:

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Ausführung des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) verarbeitet. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben.

Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung ist § 3 des Gesetzes zur Neuordnung des niedersächsischen Datenschutzes in Verbindung mit § 56 des Infektionsschutzgesetzes.

Der Landkreis kann Ihren Antrag wegen fehlender Mitwirkung ganz oder teilweise ablehnen oder Ihnen ganz oder teilweise Leistungen entziehen, sofern die erforderlichen Daten nicht zur Verarbeitung bereitgestellt werden.

Ihre Daten können für einen Zeitraum von bis zu 80 Jahren gespeichert werden, sie werden so lange gespeichert, wie dies zur Bearbeitung erforderlich ist. Der Speicherzeitraum beginnt mit der Einreichung des Antrages.

Den Landkreis Cuxhaven als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie postalisch unter Landkreis Cuxhaven, Vincent-Lübeck-Str. 2, 27474 Cuxhaven erreichen.

Sie können außerdem die Datenschutzbeauftragte des Landkreises Cuxhaven kontaktieren unter Datenschutz@landkreis-cuxhaven.de.

Sie können gegenüber dem Landkreis Cuxhaven folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung oder Löschung
- Einschränkung der Verarbeitung
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Landkreis Cuxhaven, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Darüber hinaus können Sie sich an die Niedersächsische Aufsichtsbehörde für den Datenschutz/Landesbeauftragte für den Datenschutz wenden und dort ein Beschwerderecht geltend machen.

Sie haben die Möglichkeit, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Datum/Unterschrift